

Predigtreihe:

ERSCHAFFEN,
um
GOTT
zu dienen



Thema 9: **Herzhaft DIENEN und FEIERN!** Nehemia 12, 27 – 43 Matthias Welz

Mit der Einweihung der Stadtmauer Jerusalems erreicht das Esra/Nehemia-Buch seinen Höhepunkt! Ein gewaltiges Wunder! Obwohl es nur wenig Fachleute gab und die Feinde es mit allen Mitteln zu verhindern suchten – die Bauleute konnten den Mauer in ungewöhnlich kurzer Zeit fertigstellen (Kp 6,15). Nun wird uns ein herzhaftes und fröhliches Fest beschrieben!

Doch etwas mutet etwas seltsam an: Warum wird dieses Einweihungsfest erst im Kapitel 12 beschrieben? Weshalb werden in den Kapiteln zuvor Ereignisse erzählt (Kp 5 / 8-11), die z.T. erst mehrere Jahre nach diesem Fest geschahen?

1. **Warum ticken Gottes Uhren anders?**

Seltene Erzähl-Reihenfolge im Buch Nehemia



Bei Gott hat die innere Entwicklung der Menschen Vorrang!

- Darum wird die völlige Umkehr der Bauleute zu ihrem Gott und die damit verbundenen Veränderungen [Bereinigung interner Spannungen, Neuverpflichtungen gegenüber Gott] vor dem Einweihungsfest beschrieben. Obwohl diese geistliche Erneuerung des Volkes z.T. zeitlich - erst später geschah!

Noch heute ist Jesus eine **nachhaltige und positive Veränderung unseres Herzens** wichtiger, als eine schnelle Fassadenrenovation!

- Deshalb wollen wir die „Beschneidung“ der Weingärtners an uns geschehen lassen [Vgl. Joh 15, 1-2]. Er meint es nur gut mit uns!

- Es wäre verantwortungslos, wenn ein Winzer fruchtlose Reben am Stock ließe, obwohl sie den Stock Kraft kosten und aussaugen. Damit ist jedem Christentum das Urteil gesprochen, das Gott nur als Kraftquelle und Rückversicherung nutzt, ohne ihm gehorsam zu sein. [Gerhard Maier]

Vertiefungsfrage:

- Gibt es in deinem Leben Erfahrungen, wo Jesus zuerst in deinem „Inneren“ etwas verändert hat, bevor er dann in deine äusseren Umstände eingriff?

2. Das fröhliche und Einweihungsfest zeigt:

Gottes Volk ist wieder zuhause und lebt! [Neh 12, 27- 43]

Eine neue Hingabe ging dem Fest voraus:

Und die Priester/ Leviten reinigten sich und das Volk ... Und es wurden an diesem Tage **große Opfer** dargebracht und sie waren fröhlich, denn **Gott hatte ihnen eine große Freude gemacht**, sodass sich auch Frauen und Kinder freuten, man hörte die Freude Jerusalems schon von ferne. [Vers 30/43]

- **Opfer:** Gott hat sich wieder neu über sein Volk erbarmt mit völliger Vergebung - für ihre jahrelange Untreue!
- **Freude:** Neuentdeckung des Reichtums der in Gott zu finden ist [Schutz, Geborgenheit, sichere Lebensführung ...] Dankbarkeit über Gottes Hilfe beim Bau, über seine Wiederherstellung von Volk+Stadt!

Hingabe bedeutet: Nicht nur unser Leben an Jesus auszuliefern, sondern auch ALLES ZU NEHMEN VON IHM! = Vgl. Römer 8,32

- «Nicht das was wir Jesus geben, sondern das was wir von ihm nehmen, macht uns froh und stark Tag für Tag!»

Gottes Ziel mit uns:

Den Reichtum in Christus entdecken und mutig beanspruchen [Römer 8,32]!



Vertiefungsfragen:

- Lies den Text nochmals durch! Welche Höhepunkte enthält dieses Fest? Welche Impulse lassen sich für unser Leben als Christ ableiten?
- Welche Erfahrungen hast du gemacht, beim Entdecken und Beanspruchen des Reichtums, der uns in Christus geschenkt ist? [Rö 8,32]